

Ortsbeirat Wieseck

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Braungart
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 15.07.2021

Niederschrift

der 3. Sitzung des Ortsbeirates Wieseck

am Donnerstag, dem 01.07.2021,

im Saal im Bürgerhaus Wieseck, Philosophenstraße 26, 35396 Gießen-Wieseck.

Sitzungsdauer: 18:30 – 21:10 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Bernhard Oswald
Herr Michael Oswald Ortsvorsteher
Frau Julia-Christina Sator

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Frau Larissa Becker
Herr Karl Heinz Erb

Ortsbeiratsmitglieder der Bürgerliste für Umweltschutz und Frieden:

Herr Martin Kirsch
Herr Norbert Kress

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Heiner Geißler

Ortsbeiratsmitglieder der FDP-Fraktion:

Herr Jörg Schleher

Außerdem:

Herr Joachim Grußdorf Stadverordnetenvorsteher (bis 18:45 Uhr)
Herr Frederik Bouffier Stadtverordneter

Von der Verwaltung:

Herr Dr. Holger Hölscher Leiter des Stadtplanungsamtes (bis 19:15 Uhr)

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Simone Benz

Schriftführerin

Ortsvorsteher Oswald eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erteilt der **Ortsvorsteher** Herrn Stadtverordnetenvorsteher Grußdorf das Wort. **Herr Grußdorf** stellt sich den Mitgliedern des Ortsbeirates kurz vor und betont, wie wichtig die Arbeit der Ortsbeiräte sei.

Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ortsbeirates am 20.05.2021
2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
3. 1. Änderung des Bebauungsplans GI 03/09 'Am alten Flughafen I';
hier: Beschluss zur Einleitung eines Bebauungsplanänderungsverfahrens
- Antrag des Magistrats vom 02.06.2021 - STV/0090/2021
4. Aufstellung eines Bebauungsplanes zur 2. Änderung des Bebauungsplanes
WI 6/01 „Teichweg/Kiesweg“, Bereich: „Brauhausareal“
- Antrag des Magistrats vom 18.05.2021 - STV/0057/2021
5. Bürgerversammlung zum Bebauungsplan Marburger Straße West - Brauhausareal
- Antrag der Fraktion BUF vom 16.06.2021 - OBR/0171/2021
6. Turmfalken am Brauhausturm
- Antrag der CDU-Fraktion vom 18.06.2021 - OBR/0175/2021
7. Aufstellen von Abfallbehälter entlang der Wieseck
- Antrag der CDU-Fraktion vom 01.06.2021 - OBR/0162/2021
8. Bürgersteigverbreiterung in der Gießener Straße
- Antrag der CDU-Fraktion vom 01.06.2021 - OBR/0163/2021

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 9. | Namensfindung Fuß-/Radweg Sellnberg bis
Philosophenstraße
- Antrag der CDU-Fraktion vom 01.06.2021 - | OBR/0164/2021 |
| 10. | Verkehrsversuch: Philosophenstraße als Fahrradstraße
- Antrag der Fraktion BUF vom 14.06.2021 - | OBR/0165/2021 |
| 11. | Gartenabfälle im Bereich der Wiesecker Grillhütte
(Parkplatz)
- Antrag der Fraktion BUF vom 14.06.2021 - | OBR/0166/2021 |
| 12. | Fahrbahnerneuerung Altenburger Straße - zwischen
Kreisverkehr und Hangelsteinstraße
- Antrag der Fraktion BUF vom 14.06.2021 - | OBR/0167/2021 |
| 13. | Baumfällungen am und im Naturschutzgebiet Hangelstein
- Antrag der Fraktion BUF vom 14.06.2021 - | OBR/0168/2021 |
| 14. | Nisthilfe für Störche in der Wieseckaue
- Antrag der Fraktion BUF vom 14.06.2021 - | OBR/0169/2021 |
| 15. | Einseitige Sperrung der Kornblumenstraße für große
Fahrzeuge
- Antrag der Fraktion BUF vom 16.06.2021 - | OBR/0170/2021 |
| 16. | Austausch von Verkehrsschildern im Bereich
Kornblumenstraße
- Antrag der SPD-Fraktion vom 16.06.2021 - | OBR/0172/2021 |
| 17. | Einrichtung eines nächtlichen Tempo 30-Limits für die
Gießener Straße
- Antrag der SPD-Fraktion vom 16.06.2021 - | OBR/0173/2021 |
| 18. | Wissicher Poort
- Antrag der CDU-Fraktion vom 21.06.2021 - | OBR/0174/2021 |
| 19. | Mitteilungen und Anfragen | |
| 20. | Bürgerfragestunde | |

Abwicklung der Tagesordnung (öffentliche Sitzung):

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Ortsbeirates am 20.05.2021**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

2. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

Ortsvorsteher Oswald teilt mit, dass folgende Stellungnahmen des Magistrats vorliegen:

Erwerb eines Grundstücks in der Marburger Straße (Altes Brauereigelände) zur Errichtung eines Parkhauses, Antrag der CDU-Fraktion vom 02.05.2021, OBR/0039/2021; Schreiben des Magistrats vom 28.06.2021

Realisierung weiterer Baumaßnahmen im Zuge der grundhaften Erneuerung der Straße „Steinerne Brücke“, Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion vom 20.05.2021, OBR/0073/2021; Schreiben des Magistrats vom 23.06.2021

3. **1. Änderung des Bebauungsplans GI 03/09 'Am alten Flughafen I'; STV/0090/2021** **hier: Beschluss zur Einleitung eines** **Bebauungsplanänderungsverfahrens** **- Antrag des Magistrats vom 02.06.2021 -**

Antrag:

„1. Für den in der Anlage dargestellten Plangeltungsbereich wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. GI 03/09 ‚Am Alten Flughafen I‘ mit Ergänzung einer Teilfläche (Gemarkung Rödgen, Flur 7, Flst. 254/2 tlw.) beschlossen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 4a BauGB ist durchzuführen.“

Herr Dr. Hölscher macht einige erläuternde Ausführungen zur Vorlage.

Auf Nachfrage von **Ortsvorsteher Oswald** erklärt er, dass die Änderung des Bebauungsplanes dem Ortsbeirat im Laufe des Verfahrens erneut zur Beratung vorgelegt werde.

Herr Kress, BUF, führt aus, bisher gebe es keinen Radweg der von Wieseck nach Gießen führe. Vielleicht gebe es im Rahmen des Verfahrens eine Möglichkeit, einen solchen Radweg umzusetzen.

Herr Dr. Hölscher sagt eine Prüfung zu.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

4. Aufstellung eines Bebauungsplanes zur 2. Änderung des Bebauungsplanes WI 6/01 „Teichweg/Kiesweg“, Bereich: „Brauhausareal“ **STV/0057/2021**
- Antrag des Magistrats vom 18.05.2021 -

Antrag:

- „1. Für den in der Anlage 1 dargestellten Plangeltungsbereich wird gemäß 2 Abs. 1 BauGB die 2. Änderung des Bebauungsplanes WI 6/01 ‚Teichweg/Kiesweg‘ für das Teilgebiet ‚Brauhausareal‘ eingeleitet.
2. Die Bebauungsplanänderung soll gemäß § 13a Abs. 1 Nr. 2 BauGB im beschleunigten Verfahren mit einer Vorprüfung des Einzelfalls (statt einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB) durchgeführt werden.
3. Der Einleitungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. §13a Abs.3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.“

Herr Dr. Hölscher macht einige erläuternde Ausführungen zur Vorlage.

Herr Kress, BUF, spricht sich gegen ein beschleunigtes Verfahren aus, da hier eine ausreichende Beteiligung der Öffentlichkeit und des Ortsbeirates nicht gegeben sei.

Dem widerspricht **Herr Dr. Hölscher**. Auch beim beschleunigten Verfahren werde eine zweifache Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt.

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder **Kress, Sator**, und **Geißler**.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

5. Bürgerversammlung zum Bebauungsplan Marburger Straße West - Brauhausareal **OBR/0171/2021**
- Antrag der Fraktion BUF vom 16.06.2021 -

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, noch vor der Einbringung der Änderung des Bebauungsplanes WI 6/01 „Teichweg/Kiesweg“ Bereich: „Brauhausareal“ eine Bürgerversammlung für die Wiesecker Bürger abzuhalten. Der Termin sollte Anfang September im Bürgerhaus Wieseck stattfinden.“

Begründung:

„Der Ortsbeirat wurde bis heute in keiner Weise über irgendwelche Planungen bzgl. des Brauereigeländes informiert (und auch nicht zu Rate gezogen). Es kann nicht sein, dass man aus der Zeitung erfahren muss, dass hier ein Investor eine Raumplanung macht, die den Bereich Hangelsteinstraße, Marburger Straße, Teichweg, Mittelhessische Wasser Betriebe (MWB) umfasst und an dieser Stelle 2.000 Arbeitsplätze entstehen sollen, was u.a. einen erheblichen Autoverkehr nach sich zieht.

Alleine die Tatsache, dass man auf der Webseite <https://giessen-direkt.de/giessen/de/flexPrjList/54365/project/130> lesen muss, dass die „**voraussichtlich Betroffenen** (nur) Gewerbliche Betriebe im Gebiet und im Umfeld (sind)“ und in keiner Weise die vor Ort wohnende Wiesecker Bevölkerung „erwähnt wird“, halten wir für mehr als bedenklich!
Eine Testplanung bei drei Planungsbüros ist (lt. Webseite) beauftragt.“

Herr Kress, BUF, verliest den Antragstext.

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion mehrheitlich abgelehnt (Ja: BUF; Nein: 1 SPD, CDU, FDP, FW; StE: 1 SPD)

**6. Turmfalken am Brauhausturm
- Antrag der CDU-Fraktion vom 18.06.2021 -**

OBR/0175/2021

Antrag:

„Der Ortsbeirat Wieseck bittet den Magistrat der Universitätsstadt Gießen, den Turmfalken im Gießener Brauhausturm andere artgerechte Nistplätze bereitzustellen, um so für eine weiterhin dauerhafte Ansiedlung der Vögel Vorsorge zu treffen.“

Frau Sator, CDU-Fraktion, verliest den Antragstext.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**7. Aufstellen von Abfallbehälter entlang der Wieseck
- Antrag der CDU-Fraktion vom 01.06.2021 -**

OBR/0162/2021

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen und dem Ortsbeirat mitzuteilen, wo entlang der Wieseck, z.B. im Bereich des Martha-Mendel-

Wegs, Abfallbehälter aufgestellt werden können.“

Frau Sator, CDU-Fraktion, verliest den Antragstext.

Auf Anregung von **Herrn Schleher**, FDP-Fraktion, ergänzt **Frau Sator** den Antragstext wie folgt:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen und dem Ortsbeirat mitzuteilen, wo entlang der Wieseck, z.B. im Bereich des Martha-Mendel-Wegs *und im Bereich Sellnberg bis Philosophenstraße*, Abfallbehälter aufgestellt werden können *und wenn ja, welche.*“

Beratungsergebnis: Ergänzt einstimmig beschlossen.

8. Bürgersteigverbreiterung in der Gießener Straße **OBR/0163/2021**
- Antrag der CDU-Fraktion vom 01.06.2021 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, den Bürgersteig in der Gießener Straße bei den Hausnummern 10 bis 22 so zu verbreitern, dass eine Nutzung für Fußgänger gefahrlos gewährleistet ist.“

Herr Bernhard Oswald, CDU-Fraktion, verliest den Antragstext und begründet den Antrag.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

9. Namensfindung Fuß-/Radweg Sellnberg bis Philosophenstraße **OBR/0164/2021**
- Antrag der CDU-Fraktion vom 01.06.2021 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat Wieseck einen passenden Namen für den Fuß- und Radweg vom Sellnberg bis zur Philosophenstraße zu finden.“

Herr Bernhard Oswald, CDU-Fraktion, verliest den Antragstext und begründet den Antrag.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**10. Verkehrsversuch: Philosophenstraße als Fahrradstraße
- Antrag der Fraktion BUF vom 14.06.2021 -**

OBR/0165/2021

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, die Philosophenstraße zwischen Gießener Straße und Ursulum im Rahmen eines Verkehrsversuchs mit einer Laufzeit von mindestens einem Jahr in eine Fahrradstraße umzuwandeln.

Das Schild Fahrradstraße ist durch das Schild „Kfz-Verkehr frei“ zu ergänzen.

Die Planungen für den Fuß- und Radweg sollen davon nicht betroffen werden.“

Hier die Regeln in einer Fahrradstraße:

- In einer Fahrradstraße dürfen nur Fahrräder und E-Scooter fahren
- Zusatzschilder können Auto- und Motorradverkehr zulassen
- Es gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h
- Auf Radfahrer muss besondere Rücksicht genommen werden
- Fußgänger gehen weiterhin auf der linken Seite am Fahrbahnrand

Diese Fahrradstraße in der Philosophenstraße

- wird den Anwohnern – in der Philosophenstraße und in den Durchgangsstraßen in Wieseck - weniger Durchgangsverkehr bringen
- den Radfahrern und Fußgängern mehr Sicherheit bringen
- aber den Autoverkehr durch die Philosophenstraße weiterhin zulassen

Herr Kress, BUF, verliest den Antragstext und begründet den Antrag.

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder **M. Oswald, Kress, Kirsch, Geißler, Erb** und **B. Oswald**.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt (Ja: BUF; Nein: CDU, SPD, FW, FDP)

**11. Gartenabfälle im Bereich der Wiesecker Grillhütte
(Parkplatz)
- Antrag der Fraktion BUF vom 14.06.2021 -**

OBR/0166/2021

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, dass die illegalen Gartenabfälle im Bereich der Parkplätze gegenüber der Grillhütte dringend beseitigt werden und auch entsprechende Verbotsschilder aufgestellt werden.“

Dieser Bereich hat sich mittlerweile zu einem neuen Schandfleck entwickelt und es werden immer mehr Gartenabfälle in diesem Bereich illegal entsorgt. Dem ist mit allen Mitteln Einhalt zu gebieten.

Zu beachten ist, dass die Gartenabfälle mittlerweile von dem Gras überwachsen sind und damit auch nicht mehr „so auffallen“.

Herr Kress, BUF, verliest Antragstext und Begründung.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder **M. Oswald** und **Schleher**.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

12. Fahrbahnerneuerung Altenburger Straße - zwischen Kreisverkehr und Hangelsteinstraße - Antrag der Fraktion BUF vom 14.06.2021 - **OBR/0167/2021**

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, den Fahrbahnbelag in der Altenburger Straße -auch im Bereich Kreisverkehr bis zur Hangelsteinstraße –erneuern zu lassen.“

Mittlerweile treten in immer kürzeren Abständen Fahrbahnausbrüche (Schlaglöcher) auf, so dass hier immer wieder und in immer kürzeren Abständen eine Verkehrsgefährdung vorliegt.

Bereits vor einigen Jahren wurde der Bereich zwischen Kreisverkehr und Weimarer Straße erneuert, der sich im gleichen Zustand befand. Aus Kostengründen (eigentlich Gewährleistung) wurde damals auf die hier geforderte Erneuerung verzichtet. Dies ist nun dringend nachzuholen.

Herr Kress, BUF, verliest Antragstext und Begründung.

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

13. Baumfällungen am und im Naturschutzgebiet Hangelstein - Antrag der Fraktion BUF vom 14.06.2021 - **OBR/0168/2021**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, die folgenden Fragen zu Baumfällungen im Hangelstein zu beantworten:

- vor Jahren wurden im Naturschutzgebiet Bäume mit Pferden „gerückt“. Warum wird das Naturschutzgebiet aktuell mit dem Holzvollernter befahren, der sehr tiefe Spuren auf den Wegen hinterlässt?
 - wann und wie sollen die Spuren wieder beseitigt werden?
- ist es richtig, dass auch im Naturschutzgebiet Bäume entnommen werden?

- warum werden Baumkronen von Buchen aus dem „Nicht-Naturschutzgebiet“ in den Bereich des Naturschutzgebietes entsorgt?
- wenn der Grund für Baumfällungen die Verkehrssicherungspflicht ist, warum werden dann Wege nicht zeitnah wieder begehbar gemacht?
- in einem Naturschutzgebiet „sollte es keine Baumfällungen geben“. Warum gibt es hier trotzdem sehr viele gefällte Bäume, die kein Totholz (von selbst gefallene Bäume) sind und auch keine Gefährdung an Waldwegen darstellen? Warum bleiben diese dann liegen?
- die Mittelhessischen Wasserbetriebe (MWB) sind seit einigen Jahren der zuständige Dienstleister. Geschieht diese Dienstleistung unter Aufsicht des Försters, oder wurde die MWB „allgemein“ mit Pflege- und Fällmaßnahmen betraut?

Herr Kress, BUF, verliest den Antragstext und begründet den Antrag.

Nach kurzer Diskussion, an der sich die Ortsbeiratsmitglieder **Kress, Sator** und **M. Oswald** beteiligen **ergänzt Herr Kress** den Antragstext wie folgt:

„Der Magistrat wird gebeten, die folgenden Fragen zu Baumfällungen im Hangelstein zu beantworten:

- vor Jahren wurden im Naturschutzgebiet Bäume mit Pferden „gerückt“. Warum wird das Naturschutzgebiet aktuell mit dem Holzvollernter befahren, der sehr tiefe Spuren auf den Wegen hinterlässt?
 - o wann und wie sollen die Spuren wieder beseitigt werden?
- ist es richtig, dass auch im Naturschutzgebiet Bäume entnommen werden?
- warum werden Baumkronen von Buchen aus dem „Nicht-Naturschutzgebiet“ in den Bereich des Naturschutzgebietes entsorgt?
- wenn der Grund für Baumfällungen die Verkehrssicherungspflicht ist, warum werden dann Wege nicht zeitnah wieder begehbar gemacht?
- in einem Naturschutzgebiet „sollte es keine Baumfällungen geben“. Warum gibt es hier trotzdem sehr viele gefällte Bäume, die kein Totholz (von selbst gefallene Bäume) sind und auch keine Gefährdung an Waldwegen darstellen? Warum bleiben diese dann liegen?
- die Mittelhessischen Wasserbetriebe (MWB) sind seit einigen Jahren der zuständige Dienstleister. Geschieht diese Dienstleistung unter Aufsicht des Försters, oder wurde die MWB „allgemein“ mit Pflege- und Fällmaßnahmen betraut?

Es obliegt dem Magistrat, ob er in schriftlicher Form berichtet, ob er einen sachkundigen Mitarbeiter in eine Sitzung des Ortsbeirates entsendet, oder ob die Mitglieder des Ortsbeirates bei einer Ortsbegehung informiert werden.

Beratungsergebnis: Ergänzt einstimmig beschlossen.

**14. Nisthilfe für Störche in der Wieseckaue
- Antrag der Fraktion BUF vom 14.06.2021 -**

OBR/0169/2021

Antrag:

„Da mittlerweile wieder häufig Störche in der Wieseckaue gesichtet werden, soll der Magistrat dafür sorgen, dass diesen auch entsprechende Nisthilfen angeboten werden. Das „Aufstellen der Nisthilfen“ (Orte, Abstände, Anzahl) soll im Einklang mit den entsprechenden Verbänden (NABU) stattfinden.

<https://schleswig-holstein.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/weissstorch/03614.html>

Die Erstellung der Nisthilfen sollte bis zum nächsten Frühjahr und vor der Rückkehr der Störche beendet sein.“

Herr Kress, BUF, verliest den Antragstext und Begründet den Antrag.

Nach kurzer Diskussion, an der sich die Ortsbeiratsmitglieder **Sator, Becker** und **Erb** beteiligen, **ändert Herr Kress** den Antragstext wie folgt:

„Da mittlerweile wieder häufig Störche in der Wieseckaue gesichtet werden, **möge der Magistrat prüfen, ob** diesen auch entsprechende Nisthilfen angeboten werden **sollten**.

Das „Aufstellen der Nisthilfen“ (Orte, Abstände, Anzahl) soll im Einklang mit den entsprechenden Verbänden (NABU) stattfinden.

<https://schleswig-holstein.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/weissstorch/03614.html>

Die Erstellung der Nisthilfen sollte bis zum nächsten Frühjahr und vor der Rückkehr der Störche beendet sein.

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

**15. Einseitige Sperrung der Kornblumenstraße für große
Fahrzeuge
- Antrag der Fraktion BUF vom 16.06.2021 -**

OBR/0170/2021

Antrag:

„Der Magistrat wird aufgefordert, dass die Kornblumenstraße vom Albert-Osswald-Platz kommend in Richtung Grabenstraße für Busse und Fahrzeuge über 3,5 to gesperrt wird.“

Es kommt immer wieder vor, dass auf Grund des Begegnungsverkehrs und des einseitigen Parkens Fahrzeuge auf den Bürgersteig ausweichen.

Vor kurzem wurde wieder von einem Überland-Bus – obwohl die Fahrer angehalten sind, über den Lichtenauer Weg zu fahren – ein parkender PKW beschädigt (mit Fahrerflucht).

Der Zustand - vor allem mit dem „falsch fahrenden“ Überland-Bus - ist unzumutbar, da es dadurch immer wieder zu Verkehrsgefährdungen kommt!
Auch ein „Ausweichen“ des fahrenden Verkehrs auf den Bürgersteig ist absolut inakzeptabel, verkehrswidrig und Fußgänger gefährdend!

Hier kann nur ein sofortiges einseitiges Durchfahrtsverbot Abhilfe schaffen. Ein Befahren aus Richtung Grabenstraße ist ohne Einschränkung weiterhin möglich.

Herr Kress, BUF, verliest Antragstext und Begründung.

Auf Antrag von **Herrn Kress**, unterbricht **Ortsvorsteher Oswald** die Sitzung von 20:25 Uhr bis 20:35 Uhr, um anwesenden Anwohnern die Möglichkeit zur Stellungnahme zu geben.

Herr Kress **ändert** den Antragstext wie folgt:

„Der Magistrat wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass

- *die Buslinie 25 nicht durch Kornblumenstraße fährt,*
- *Busse aus Richtung Grabenstraße nicht über den Bürgersteig fahren,*
- *Busse die aus Richtung Albert-Osswald-Platz kommen, nicht durch die Kornblumenstraße fahren.“*

Beratungsergebnis: Geändert einstimmig beschlossen.

**16. Austausch von Verkehrsschildern im Bereich
Kornblumenstraße
- Antrag der SPD-Fraktion vom 16.06.2021 -**

OBR/0172/2021

Antrag:

„Wir bitten den Magistrat der Universitätsstadt Gießen dafür Sorge zu tragen, dass es zu einem Austausch von Verkehrsschildern in der Kornblumenstraße kommt. In den Einmündungen von „Turnstraße“ und „Am Steinkreuz“ sollen die Vorfahrt-Achten-Schilder (Verkehrszeichen 205: Vorfahrt gewähren) durch Stopp-Schilder (Verkehrszeichen 206: Halt! Vorfahrt gewähren) ersetzt werden.“

Herr Erb, SPD-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

17. Einrichtung eines nächtlichen Tempo 30-Limits für die Gießener Straße **OBR/0173/2021**
- Antrag der SPD-Fraktion vom 16.06.2021 -

Antrag:

„Wir bitten den Magistrat der Universitätsstadt Gießen dafür Sorge zu tragen, dass in der Gießener Straße ein nächtliches Tempo-30-Limit eingerichtet wird. Die Kosten für die Umstellung dürften kaum ins Gewicht fallen. Man braucht nur ein paar neue Schilder und die Maßnahme würde bei sofortiger Umsetzung die Lebensqualität der Anwohner in der Gießener Straße erhöhen. Speziell in der wärmeren Jahreszeit mit erhöhtem Verkehrsaufkommen wäre das von Vorteil.“

Herr Erb, SPD-Fraktion, verliest Antragstext und Begründung.

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder **Kress, Erb, B. Oswald** und **Geißler**.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen (Ja: CDU, SPD, FW, FDP; StE: BUF)

18. Wissicher Poart **OBR/0174/2021**
- Antrag der CDU-Fraktion vom 21.06.2021 -

Antrag:

„Der Ortsbeirat Wieseck schlägt dem Magistrat der Universitätsstadt Gießen vor, das Wahrzeichen Wiesecks, die Poart, auf ihren baulichen Zustand zu untersuchen und gegebenenfalls unverzüglich Sanierungsmaßnahmen zu dessen Erhaltung einzuleiten.“

Frau Sator, CDU-Fraktion, verliest den Antragstext und begründet den Antrag.

Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

19. Mitteilungen und Anfragen

Herr Kress teilt mit, im Bereich der Baustelle „Steinerne Brücke“, sei ein sehr tiefer Riss in der Fahrbahn.

Direkt vor der Einfahrt in die Badener Hohl sei es zu einer Absenkung eines Kanaldeckels gekommen.

20. Bürgerfragestunde

20.1. **Tempo 30-Zonen**

Herr Wolfgang Bellof bittet den Magistrat um Auskunft, welche Maßnahmen er ergreift, um das Einhalten des bestehenden Tempolimits von 30 km/h im Lichtenauer Weg, in der Grabenstraße, im Treiser Weg und im Kiesweg durchzusetzen.

20.2. **Buslinie 25**

Herr Klaus Zimmermann spricht erneut die bereits in TOP 15 thematisierte Durchfahrt der Buslinie 25 durch die Kornblumenstraße an. Seiner Meinung nach müsse der Magistrat bei der VGO die Durchsetzung des Durchfahrtsverbots fordern, da die VGO für die Vergabe zuständig sei und in diesem Falle das Busunternehmen Schwalb beauftragt habe.

20.3. **Rad- und Fußweg Philosophenstraße**

Herr Klaus Zimmermann bittet den Magistrat um Auskunft, wann der Rad- und Fußweg in der Philosophenstraße gebaut werde.

20.4. **Präsentation auf dem Brauhausgelände**

Frau Sabina Becker möchte wissen, ob der Magistrat zur Präsentation durch den Investor auf dem Brauhausgelände eingeladen habe, warum die Mitglieder des Ortsbeirates nicht eingeladen wurden und wer von der CDU-Fraktion eingeladen wurde.

Sie sei als direkte Anliegerin weder eingeladen noch darüber informiert worden, dass eine Veranstaltung auf dem Brauhausgelände stattfinde. Sie bittet zukünftig die Bürgerinnen und Bürger und die Mitglieder des Ortsbeirates zu informieren.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Ortsvorsteher** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am 23.09.2021*, um 18:30 Uhr statt.

(*Der Termin der Sitzung wurde nachträglich auf Donnerstag, 09.09.2021, vorverlegt.
Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist somit Montag, 30.08.2021, 8:00 Uhr.)

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) O s w a l d

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) B e n z